Wir Christian der vierte, von Gottes gnaden, zu Dennemarcken, Norwegen, der Wenden und Gotten erwöhlter König, Hertzog zu Schleswig,
Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Graff zu Oldenburgk und Delmenhorst, Thun kundt, das wir den ersamen, un-
sern lieben besondern, Johan Handtman(?), und Friderich Coster, Bürgern und Einwonern der Stadt Bremen, gnedigst zugelassen
und gegonnet haben, Thun auch solchs krafft dieses, das Sie mit gegenwertigem Irem Schiff, die Katt(?) Badenstede(?), in Schiffe-
[illegible], in unserm Landt Ißlandt belegen, drey Jarlangk, ungehindert besiegeln, und auff entrichtung des gebürlichen
gewonlichen Zollens, mit unsern Underthanen daselbst ihre redliche handtirung und gewerb treiben mügen, Jedoch derge-
stalt, daß sie Jerlich unsern Underthanen daselbs die notturfft, an allerhandt dazu dienlichen gütern, Waren und Victualien
zufüren, und die damit uber gebür nicht ubersetzen, Sich auch, so woll gegen unsern dessorts geordneten Befehlhabern, mit
entrichtung der gebür, alß unsern getreuen Underthanen, mit rechter maß und gewicht, an denen Waren, so Sie dahin
alß zufüren werden, dermassen recht verhalten, damit Sie dieser unser gnedigsten Zulassung und Begnadung umb so viel
besser mügen zugeniessen haben, und sich dessen nicht verlustig machen, Auff das sie aber solche Reise hin und
herwieder desto sicherer zuvolnbringen, Haben wir Sie mit diesem unserm Paßbrieff gnedigst versehen wollen,
E. L. langt demnach nicht allein in gemein, an alle und iede Außliegern, Admiralen, Befehlichhabern in der See, und
Menniglich, so mit diesem unserm Paßbrieff angetroffen und ersucht werden, nach Standes gebür, unser freundtlichs bitten,
gunstiges und gnedigst sinnen und begeren, E. L. und ihr andern wolten gedachten Johan Handtman und Friderich Coster,
mit ihrem Schiff und eingeladenen Gütern, auff solcher Reise, hin und herwieder, frey, ledig, sicher, passiren und unbe-
schweret durch kommen lassen, Sondern es ist auch insonderheit so woll an unsere Außliegern in der See, alß unsere verord-
neten Zolnern und Befehlhabern, in gedachtem unserm Landt Ißlandt, unser gnedigst befelh, obgemelten Johan Handtman,
und Friderich Coster, dieser unser gnedigsten Zulassung und fürderung in der hin und wieder Reise, wie auch in der han-
tirung und Kauffmanschafft daselbs zur stede geniessen und gebrauchen zulassen, Es sollen aber gemelte die von Bremen,
diese unser Begnadung und Paßbrieff, wie gedacht, auff drey Jar und nicht lenger, auch fur sich selbs, und keine andern
nehmen, zugeniessen und zugebrauchen haben, Darnach sie selbs und Menniglich sich zurichten, Welchs seyn wir umb
E. L. mit freundtschafft zubeschulden, Euch andern aber in günsten und gnaden zuerkennen erbottig und wolgeneigt,
Die unsern aber ist unsere entliche meinung, Urkundlich under unserm Secret, und unserer zu der Regierung
verordneten Reichs Räthe handtschrifften, datum auff unserm Königlichen Schlosse zu Cronenburg den Neuntzehenden
des Monats May, Nach Christi unsers Herrn geburt, Im Tausent funffhundert zwei und Neuntzigisten Jar.

Niclas Kaas   Peter Munck   Georg Rosenkrantz   Hack wolfstan

Joh. Judeman

1592 19/5

Johan Judeman
Cund. Kallmeyer & Consortes